

Wer? Wann? Was?

Esel 2: Die „Märchenverdichtungen“ des Michael Hüttenberger

Michael Hüttenberger (52) las am Mittwoch amüsiert in dieser Rubrik über die Eselin **Marlene (9)**, die im Staatstheater Darmstadt in der Albert-Lortzing-Oper „Wildschütz“ über die Bühne tritt. Während Marlene die Ohren zum Auftritt spitzt, blättern andere daheim begeistert Eselsohren in die Seiten eines kauzigen Büchleins mit dem Titel: „Komm' mit, sagte der Esel“. Autor: Michael Hüttenberger.

Die Aufforderung des Esels ist natürlich der bekannte Auftakt zum Grimmschen Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Doch was Hüttenberger mit diesem und zwölf anderen Werken aus der Sammlung der berühmten Brüder anstellt, ist eher ein Gegentakt.

Er packt jedes Märchen in jeweils elf gereimte Zweizeiler. Was dem vergleichsweise umständlichen, langatmigen Original ein ungeheures Tempo verleiht. Wobei die drastische Verkürzung zwangsläufig humoristischen Effekt zeitigt. So wird auch Dornröschens hundertjähriger Schlaf fast zu einem Rap (Sprechgesang). Kaum wachgeküsst, kommentiert Hüttenberger ihr neues Glück mit den Schlussworten: „Und vom Stich des Prinzen Spindel, kriegt Dornröschen bald ein Kindel.“

Spätestens hier wird klar, warum der Autor das Buch eher für Erwachsene gedacht hatte. Wiewohl er heiter anmerkt: „Ich erhalte oft ironische Kurzmeldungen von Müttern per Internet. Die froh sind, dass sie ihre Kinder nicht so langwierig in den Schlaf lesen müssen.“

Wer sich mit Hüttenberger unterhält, gerät in einen unterhaltsamen Prallstrahl von Impromptu-Reimereien und auch die alberne Seite des Lebens nicht scheuende Verbal-Flut. Kaum zu glauben (und umso angenehmer), dass der Mann seit 1990 Leiter der Erich Kästner-Schule ist; nebenbei auch noch Stadtverordneter der SPD. Gibt er demnächst auch der Lokalpolitik das unbeschwerte Lachen zurück?

Anfang Dezember gewann Hüttenberger gar den ersten Preis des „Science City Slam“ in Darmstadt. Da trug er Selbstgereimtes in Wilhelm-Busch-Manier mit atemraubendem Tempo vor. Und machte sich („Auf den Busch geklopft“) im Jubel der Menge übers aktuelle Schulsystem lustig. Klar: Solche Pädagogen werden geliebt. Übrigens: Seine Grimmschen Kurz-Dichtungen nennt er „Verdichtungen“. Klar: Dichter geht's nicht.

Bert Hensel
Darmstädter Echo 20.12.2007